

Bedienungsanleitung

zur Edirom mit Carl Maria von Webers Klarinettenquintett op. 34 B-Dur



Digitale Edition

Hg. von Johannes Kepper
und Ralf Schnieders

Redaktion: Joachim Veit

als Begleitedition zur Serie VI, Bd. 3 der
Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe

1. Vorbemerkung zur Digitalen Edition
2. Bedienungsanleitung zur CD mit der digitalen Edition

© J. Kepper, R. Schnieders, Detmold, 2004

1. VORBEMERKUNG ZUR DIGITALEN EDITION DES KLARINETTENQUINTETTS

Mit der hier angefügten CD-ROM wird erstmals innerhalb der Gesamtausgabe der Werke Webers eine komplette kritische Edition in einer digitalen Variante vorgelegt. Diese CD entstand im Detmolder *Edirom*-Projekt; dabei richtete sich das Hauptinteresse der Herausgeber auf die Präsentation des Editionsberichts im Bildschirm-Medium, das eine Anschaulichkeit in der Darstellung der Probleme des edierten Notentextes bietet, die mit der gedruckten Fassung weder aus Kosten- noch aus Raumgründen möglich wäre. Gleichzeitig bietet die CD die Möglichkeit, alle wichtigen Quellen des Werkes vollständig im Faksimile zugänglich zu machen, so daß jeder Benutzer die editorischen Entscheidungen im Kontext der Quelle nachvollziehen bzw. nachprüfen kann. Die Edition dokumentiert damit nicht nur die eigentliche Neuedition des Werkes, sondern zugleich seine zentralen Quellen.

Aufgenommen in die CD-ROM-Version wurden auch die kompletten Texte zum Klarinettenquintett aus dem gedruckten Band, allerdings in einer u. a. durch die zusätzlichen Abbildungsmöglichkeiten gelegentlich geringfügig abweichenden Form und in einem lesefreundlicheren Bildschirm-Layout (⇒ [Inhalt/Vorbemerkung](#) bzw. [Inhalt/Kritischer Bericht](#)). Dieser Teil der Edition ist der Traditionellste: Da sich das Hauptaugenmerk der Herausgeber zunächst auf die neuen Möglichkeiten im Editionsbericht richtete, wurde für die Textteile lediglich eine PDF-Variante

gewählt, die zumindest das Ausnutzen der Suchfunktionen und das Einblenden von Anmerkungen in den Haupttext erlaubt. Gerade in diesem Bereich wird das *Edirom*-Konzept in Zukunft mit Sicherheit zu erweitern sein.

Neben dem Notentext der Weber-Gesamtausgabe (⇒ [Inhalt/Notentext/Gesamtausgabe](#)) bietet die CD Faksimiles aller editionsrelevanten Quellen, d. h. des Autographs, der beiden Teile der Stichvorlage und der beiden, von Weber autorisierten Auflagen des Erstdrucks (⇒ [Inhalt/Notentext](#)). Da die Stichvorlage – eine Kopistenabschrift, die Weber intensiv durchgesehen hat – zahlreiche Nachträge seiner Hand enthält, die für die Edition von besonderer Bedeutung sind, wurde ein zusätzliches Faksimile dieser Quelle aufgenommen, in dem alle Weberschen Nachträge farblich gekennzeichnet sind (⇒ [Inhalt/Notentext/Stichvorlage mit gekennzeichneten Einträgen Webers](#)). Während in der Printversion diese Einträge mühsam aus dem beschreibenden Text entnommen werden müssen, bietet die Bildschirmfassung den Vorteil, hier weitgehend ohne Verbalisierung des Sachverhalts auskommen zu können. Schließlich wurde in den Anhang auch ein Faksimile der Edition Heinrich Joseph Baermanns aufgenommen, da diese auf fast alle späteren Ausgaben bis in die jüngste Gegenwart eingewirkt hat (⇒ [Inhalt/Anhang/Notentext: Baermann-Ausgabe](#)).

Im Editionsbericht selbst (⇒ [Inhalt/Kritischer Bericht/Editionsbericht](#)) wurde versucht, die Informationen zu Herausgeber-Entscheidungen und Besonderheiten der Quellen soweit irgend möglich durch Faksimiles der entsprechenden Quellenausschnitte zu verdeutlichen. Die Heraus-

geber sind dabei in den vier Sätzen des Werkes bewußt unterschiedlichen Prinzipien gefolgt, um mit der vorliegenden Version der CD verschiedene Modelle zur Diskussion zu stellen. So wurden in Satz I Einzelanmerkungen in der Regel nur einer einzigen Kategorie (Agogik, Artikulation, Dynamik, Bogensetzung, Korrekturen, Notation usw.) zugeordnet und Probleme mit Hinweispfeilen verdeutlicht; in den Sätzen II bis IV wurden dagegen die Anmerkungen für bestimmte Taktbereiche möglichst zusammengefaßt, so daß in dem Fenster mit den Kategorien mehrere der genannten Begriffe gleichzeitig auftauchen können. Dies erspart bei gleichen Taktbereichen das Blättern durch mehrere Anmerkungen, erfordert aber die Lektüre umfangreicherer Anmerkungenstexte. Ab Satz III wurden die in der gedruckten Edition rund geklammerten Zusätze, d. h. die aus dem Autograph übernommenen Einzelheiten nicht mehr separat ausgeworfen, sondern lediglich auf das vollständige Faksimile der Quelle verwiesen, wo der Benutzer die entsprechenden Einträge leicht selbst mit Hilfe des Edierten Textes auffinden kann. (Vgl. dazu detaillierter ⇒ *Inhalt/Kritischer Bericht/Editionsbericht/ „III. Vorbemerkung“ / „Vorbemerkung zum Editionsbericht der digitalen Version“*).

Zu den wesentlichen Vorteilen dieser Form des Editionsberichts gehören auch Such- und Sortiermöglichkeiten. So kann der Benutzer gezielt Anmerkungen zur Artikulation, zu Korrekturen des Herausgebers, zu Korrekturen in den Quellen, zur Bogensetzung eines Instruments u. a. m. herausfiltern (⇒ *Suche nach Eintragungen gleicher Kategorie bzw. Navigation/Erweiterte Suche*).

Hier und beim Rückgriff auf die vollständigen Quellenfaksimiles sind sicherlich zahlreiche weitere und bequemere Darstellungs-Varianten denkbar. Das gilt auch für die von den Herausgebern selbst als sehr vorläufig empfundene Benutzer-Oberfläche. Hier wurde, um die vorliegende, vorwiegend zur Demonstration der Möglichkeiten entwickelte CD zeitgleich mit dem gedruckten Band vorlegen zu können, auf ein verbreitetes Darstellungsprogramm (*Macromedia Director* ©) zurückgegriffen, das es mit überschaubarem Zeitaufwand erlaubte, eine zunächst sehr schlichte Oberfläche zu erstellen, die den wichtigsten Anforderungen an eine Editions-Software entsprach, zugleich aber zuließ, die zugrunde liegenden Datenbank in einer langfristig haltbaren, offenen (und für die künftig zu entwickelnde spezielle und komfortablere Darstellungssoftware tauglichen) Form abzuspeichern.

Die CD versteht sich so ausdrücklich als eine Demonstrations- und Test-Version. Zukünftige Versionen könnten von den kritischen Anregungen der Benutzer wesentlich profitieren. Wir möchten daher darauf hinweisen, daß sich aktuelle Informationen zu dem Projekt unter <http://www.edirom.de> abrufen lassen und unter <http://www.muwimedial.de> ein Internetforum zur Diskussion aller Probleme aus dem Umfeld digitaler Editionen eingerichtet wurde.

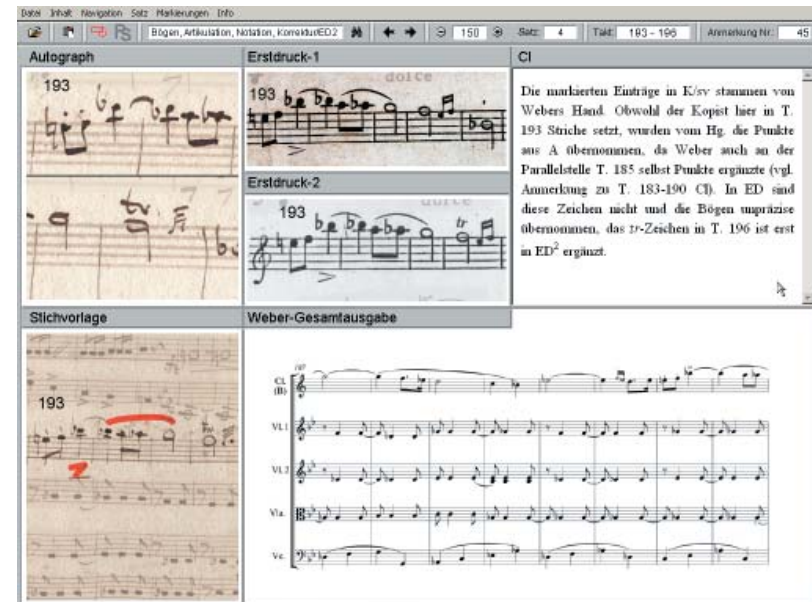
Zu den Hauptkennzeichen der neuen Medien gehören immer raschere Innovationszyklen, aber damit verbunden auch die Möglichkeit der ständigen Aktualisierung der Datenbestände. In diesem Sinne versteht sich die vorliegende CD-Edition lediglich als Baustein auf dem Weg

zu einer neuen Umsetzung der alten Idee einer wissenschaftlich-kritischen Gesamtausgabe: Die Bewahrung der Überlieferung ist nicht durch bloße Dokumentation, sondern nur in der steten, lebendigen Auseinandersetzung mit dem Überlieferten und dem, was wir darin zu erkennen glauben, möglich. Dieser Gedanke ließe sich nur in Form flexibler, „offener“ Editionen verwirklichen – das aber kann auch keine „unveränderliche“ CD gewährleisten. Wenn es der vorliegenden CD gelänge, das Beschreiten dieser neuen Wege mit vorzubereiten, wäre eines ihrer wesentlichen Ziele (neben der größeren Benutzerfreundlichkeit von Editionen) erreicht – dann darf sie auch getrost durch den Zugriff auf einen Server ersetzt werden, der sicherlich in einigen Jahren aktualisierte Informationen in noch benutzerfreundlicherer Form bietet.

Es ist an dieser Stelle Dank zu sagen für das Interesse, das dem Projekt bislang von vielen Seiten entgegengebracht wurde, besonders aber für die finanzielle Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft in Bonn, die VG Musikedition in Kassel und die Internationale Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft e. V. in Berlin.

Detmold, im August 2004

Johannes Kepper
Ralf Schnieders



Beispielseite aus dem Editionsbericht zum IV. Satz

Weiter zur Bedienungsanleitung ⇒

2. BEDIENUNGSANLEITUNG ZUR CD MIT DER DIGITALEN EDITION

HINWEIS ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG:

Die nachfolgende Bedienungsanleitung erläutert die wichtigsten Funktionen der vorliegenden *Edi-rom*-Software. Bitte nutzen Sie zur raschen Orientierung die verlinkte „Übersicht“ (S. 5b) bzw. ggf. die Suchfunktion des Acrobat Readers. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in den Text, wählen Sie „Suchen“ (Fernglas-Symbol) und geben Sie dann Ihre Suchworte ein. Wenn Sie die ausgeworfenen Ergebnisse doppelklicken, springt der Cursor direkt zu den unterlegten Fundstellen.

HINWEIS VOR DEM START:

Bitte stellen Sie sicher, daß auf Ihrem PC eine Version des Adobe Acrobat Reader ® installiert ist. Sollte das nicht der Fall sein, können Sie diesen Reader kostenlos von der Seite www.adobe.de herunterladen.

RECHTLICHER HINWEIS:

Die Inhalte der vorliegenden CD sind, soweit nicht Rechte Dritter berührt werden, Eigentum der auf dem Titelblatt genannten Personen. Die Rechte für die abgebildeten Quellen liegen bei den bewahrenden Bibliotheken. Der Edierte Notentext darf nicht ohne Genehmigung des Ver-

lags Schott Musik International, Mainz, ausgedruckt oder vervielfältigt werden. Jede Form der Vervielfältigung und Weitergabe dieser ausschließlich zum Test des neuen Verfahrens bestimmten CD ist daher ebenso verboten wie die Weiterverwendung oder Vervielfältigung von Inhalten einzelner Teile. Verstöße gegen diese Grundsätze werden strafrechtlich verfolgt.

BITTE AN DIE BENUTZER

Diese Software wurde zum Testen der Möglichkeiten zur Erstellung digitaler Lesartenverzeichnisse bzw. Kritischer Berichte erstellt. Da gegenwärtig eine von Grund auf neue Version der Software in Arbeit ist, sind wir für Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten und Kritik sehr dankbar. Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen mit!

Übersicht:

- Starten des Programms
- Inhalt
- Vorbemerkung
- Notentext
- Kritischer Bericht
- Editionsbericht
- Suche nach Eintragungen gleicher Kategorie
- Navigation
- Notizblock-Funktion
- Suche in Texten des Kritischen Berichts oder der
- Vorbemerkung
- Anhang
- Verlassen des Programms

STARTEN DES PROGRAMMS

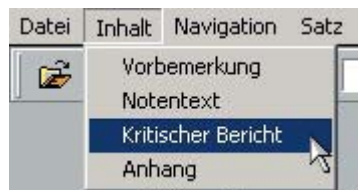
1. Die CD sollte nach dem Einlegen in das Laufwerk Ihres PC's von selbst starten (sofern die Autostart-Funktion auf Ihrem PC nicht grundsätzlich ausgeschaltet ist). Sollte das nicht der Fall sein, wechseln Sie im Fenster „Arbeitsplatz“ Ihres Windows-Programms zum Verzeichnis Ihres CD-ROM-Laufwerks (D:/, E:/ o. a.) und rufen Sie aus dem angezeigten Verzeichnis der CD durch Doppelklick die Datei „Edirom_xml48.exe“ auf.
2. Nach dem Start der Edirom-Software wählen Sie, wie auf der Startseite angegeben, in der oberen linken Ecke unter „Datei“ den Unterpunkt „Laden“ an.
3. Sie sollten sich danach im Verzeichnis „op_34“ befinden, wo Sie durch Doppelklick die Datei „Quintett.xml“ aufrufen können.
4. Danach befinden Sie sich auf der Startseite zum Klarinettenquintett und die obere Menüleiste enthält nun die Punkte „Datei | Inhalt | Navigation | Info“; das Programm ist nun zum Aufruf einzelner Abschnitte bereit.

Datei Inhalt Navigation Info


INHALT

Der Inhalt gliedert sich in die Abschnitte:

- Vorbemerkung
- Notentext
- Kritischer Bericht
- Anhang



VORBEMERKUNG

Wenn Sie die Rubrik „Vorbemerkung“ anwählen, erscheint ein Inhaltsverzeichnis dieses Abschnitts, mit dem Sie gezielt einzelne Teilabschnitte anwählen können. Ab dem 2. Abschnitt „Vorbemerkung zur Digitalen Edition“ können Sie auch sukzessive alle Abschnitte nacheinander durchblättern. Dazu wählen Sie die Pfeiltasten in der Mitte der Symbolleiste an  oder bewegen sich mit **Ctrl-V** seitenweise vorwärts oder mit **Ctrl-Z** rückwärts. Soweit sich in der jeweils rechten Spalte Verweise auf Anmerkungen („Anm. 1“) finden, können Sie diese Texte beim Überfahren der grauen Anmerkungsrubrik mit der Maus vorübergehend einblenden oder durch Anwahl mit der linken Maustaste fest einblenden. (Durch Mausclick auf das eingerahmte Kreuz in der rechten oberen Ecke der dauerhaft eingeblendeten Anmerkung kann diese wieder ausgeblendet werden.)

NOTENTEXT

Wenn Sie die die Rubrik „Notentext“ anwählen, haben Sie die Möglichkeit komplette Faksimiles folgender Quellen einzusehen:

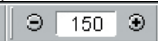
- Gesamtausgabe (= Edierter Text der WeGA)
- Autograph
- Stichvorlage
- Stichvorlage mit gekennzeichneten Einträgen Webers (in rot für sicher zugewiesene, in hellerem rot für nicht sicher von Weber stammende)

- Erstdruck-1 (die von Weber autorisierte 1. Auflage)
- Erstdruck-2 (die von Weber korrigierte 2. Auflage)

Nach dem Anwählen der Quelle können Sie in einem Untermenü die einzelnen Sätze anwählen:

- Allegro
- Fantasia
- Menuetto Capriccio
- Rondo

Innerhalb der Sätze können Sie wieder mit den Pfeiltasten in der Symbolleiste oder mit **Ctrl-V** bzw. **Ctrl-Z** in den Quellen blättern, ggf. auch sukzessive durch alle Sätze.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit einzelne Ausschnitte der Seiten zu verkleinern oder zu vergrößern. Hierzu finden Sie in der Symbolleiste neben den Pfeiltasten eine Lupenfunktion, bei der zwischen den Symbolen „-“ und „+“ der aktuelle Vergrößerungsfaktor in Prozent  angezeigt wird. Sie können durch Anwahl dieser Symbole die Seite in 10er-Schritten vergrößern/verkleinern.

Außerdem ist bei Vergrößerungen über 100 % eine Navigation in der angezeigten Seite selbst durch Klick mit der linken Maustaste in die Seite (danach wird eine Hand sichtbar) und anschließendem Verschieben bei gedrückter Taste möglich.

Im Falle der beiden Auflagen des Stimmen-Erstdrucks können satzweise die Einzelstimmen aufgerufen werden.

KRITISCHER BERICHT

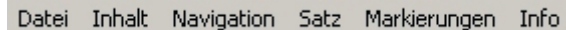
Der Kritische Bericht gliedert sich in vier Unterkapitel:

- Werkgenese und Werküberlieferung
- Quellenüberblick, -beschreibung und -bewertung
- Vorbemerkung zum Editionsbericht
- Editionsbericht (digitale Version)

Die drei ersten Kapitel sind reine Textkapitel und einschließlich der Anmerkungen wie die Vorbemerkung zu benutzen (vgl. dortige Anmerkungen).

EDITIONSBERICHT

Kernstück der Edirom ist der Editionsbericht. Nachdem er in der Rubrik „Kritischer Bericht“ angewählt wurde, blendet sich nach kurzer Wartezeit die erste Anmerkung des I. Satzes ein. Zugleich wird in der Titelleiste zusätzlich „Navigation“, „Satz“ und „Markierungen“ sichtbar:



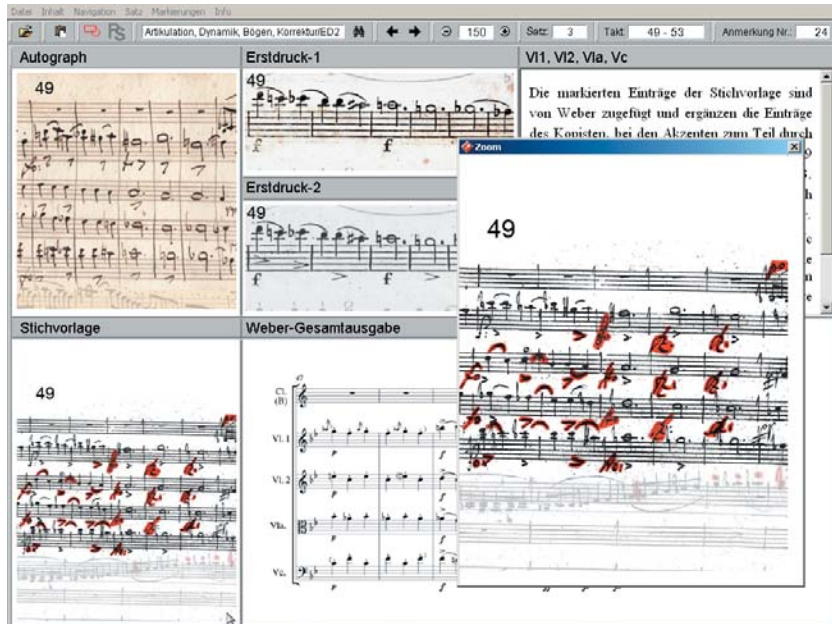
Mit „Satz“ können Sie die vier Sätze des Werkes direkt ansteuern. Mit den Pfeiltasten in der Mitte der Symbolleiste blättern Sie von Anmerkung zu Anmerkung (oder verwenden alternativ **Ctrl-V** bzw. **Ctrl-C**).

Die im I. Satz verwendeten roten Hinweis Pfeile können mit dem roten Symbol (3. von links) in

der Symbolleiste ein- oder ausgeblendet werden (alternativ kann auch im Menü „Markierungen“ die Pfeilfunktion grundsätzlich ein- oder ausgeschaltet werden).

Wenn einzelne Faksimiles oder der Edierte Notentext zu klein erscheinen, können Sie mit der Lupenfunktion in der Symbolleiste vergrößert werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:


1. Wählen Sie mit der Taste „-“ oder „+“ den gewünschten Vergrößerungsfaktor  (der Wert ist zwischen den beiden Tasten eingeblendet).
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das entsprechende Faksimile bzw. den Notentext.
3. An dem oberen Balken des eingeblendeten Bildes können Sie dieses bei festgehaltener linker Maustaste verschieben.



Wenn Sie die Vergrößerung wieder ausblenden wollen, klicken Sie auf das eingerahmte Kreuz in der rechten oberen Ecke dieses Fensters.

SUCHE NACH EINTRAGUNGEN GLEICHER KATEGORIE:

1. MÖGLICHKEIT

Das größte Fenster innerhalb der Symbolleiste zeigt Informationen zu der jeweiligen Kategorie der Anmerkung (z. B. „Bögen“, „Artikulation“, „Dynamik“, „Korrektur“ usw.). Wenn Sie von einer Anmerkung aus gezielt in der gleichen Kategorie weitersuchen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fernglas neben diesem Fenster.  Dadurch wird die Suchfunktion aktiviert, was an einer dunkleren Unterlegung des Symbols erkennbar ist. Nun können Sie mit den daneben liegenden Pfeiltasten gezielt nur die Anmerkungen der zum Zeitpunkt der Aktivierung des Fernglases gültigen Kategorie(n) ansteuern. Deaktiviert wird diese Funktion durch einen erneuten Klick mit der rechten Maustaste auf das Fernglas-Symbol, das damit wieder heller unterlegt erscheint.

2. MÖGLICHKEIT

siehe unter „Navigation“

NAVIGATION

Wenn Sie in der oberen Leiste „Navigation“ anwählen, erhalten Sie neben vier Unterpunkten, die Sie auf die Möglichkeiten verweisen, anmerkungswise vor- oder zurück zu blättern bzw. auf

die erste oder letzte Anmerkung eines Satzes zu springen eine „erweiterte Suche“.

Bei Anwahl dieses untersten Punktes „erweiterte Suche“ öffnet sich ein neues Fenster (alternativ auch erreichbar mit der Tastenkombination Ctrl-D), in dem Sie Ihre Suchwünsche eintragen können. Im obersten Fenster „Anmerkung-Nr.“ können Sie (sofern Sie sich Nummern gemerkt haben) direkt eine bestimmte Anmerkung anspringen. Geben Sie dazu in das kleine Fenster die gewünschte Nummer ein und drücken Sie mit der linken Maustaste auf das kleine Dreieck daneben.

In der folgenden Zeile „Takt-Nr.“ können Sie einzelne Takte eintragen und ebenso direkt erreichen (bitte leeren Sie ggf. die Zeile „Anmerkung-Nr.“!) Dies ist nur möglich, wenn der Takt in der Benennung einer Anmerkung mit vorkommt. Ist der Takt nur einmal in den Anmerkungen erwähnt, wird die Stelle direkt angewählt. Andernfalls werden im großen unteren Fenster zeilenweise mehrere Anmerkungen ausgeworfen, die Sie dann durch Klicken mit der linken Maustaste direkt anspringen können.

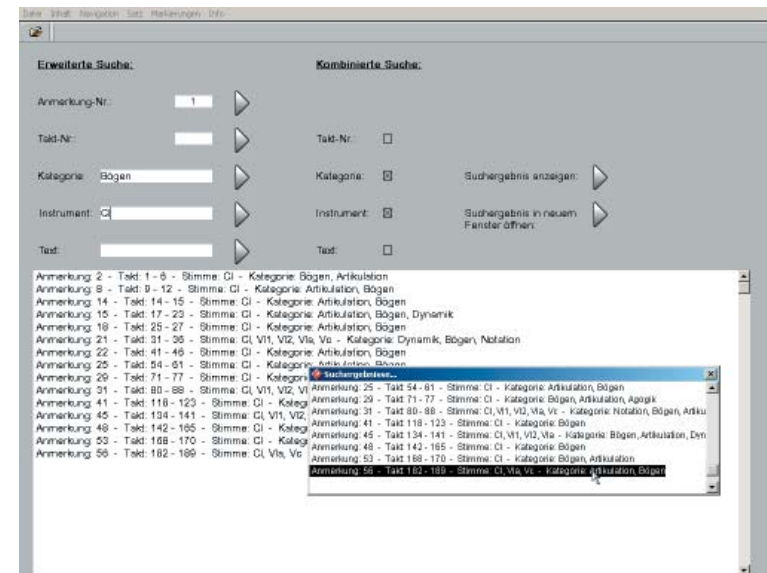
Mit Ctrl-D kehren Sie zu der Suchliste zurück.

In der dritten Zeile „Kategorie“ können Sie einen Begriff eingeben und damit Anmerkungen inhaltlich sortieren. So können Sie z. B. suchen nach:

- Agogik
- Artikulation
- Bögen
- Dynamik
- Korrektur/A
- Korrektur/ED2

- Korrektur/Ksv
- Korrektur/Hg.
- Korrektur (ohne Zusatz = alle Korrekturen)
- Notation
- Phrasierung

Wenn Sie das Dreieck neben dem eingegebenen Begriff mit der linken Maustaste anwählen, erhalten Sie eine Liste mit den entsprechenden Anmerkungen, die Sie dann gezielt auswählen können.



Wenn Sie auf das Dreieck zum Menüpunkt „Suchergebnis in neuem Fenster öffnen“ klicken, öffnet sich ein separates Fenster mit einer Liste aller dieser Suchergebnisse. Wenn Sie in diesem Fenster eine Zeile anwählen, erscheint die entsprechende Anmerkung des Editionsberichts, die Ergebnisliste bleibt aber eingblendet. Auf diese Weise können Sie die erweiterte Suche verlassen und haben während des Blätterns im Editionsbe-

richt immer noch Ihr Suchergebnis in einem einzelnen Fenster zur Verfügung.

In der Spalte „Instrument“ können Sie Kürzel für die verwendeten Instrumente eingeben:

- Cl
- VI1
- VI 2
- VIa
- Vc

Wenn Sie die Instrumentenangabe mit einer anderen Rubrik (z. B. „Kategorie“) mit der logischen Funktion „und“ verknüpfen wollen, aktivieren Sie die entsprechenden Kästchen durch Klick mit der linken Maustaste.

Das letzte Feld „Text“ bietet eine Volltextsuche in den Anmerkungstexten. Auch ist mit den übrigen Feldern durch Aktivieren des entsprechenden Kästchens kombinierbar.

ACHTUNG: Gesucht wird immer nur im jeweiligen Satz, in dem Sie sich befinden!

ACHTUNG: Die Suchfunktion wurde noch nicht optimiert. Wenn Sie die Meldung erhalten: „Skriptfehler. Weiter?“ klicken Sie auf „Ja“; ansonsten wird das Programm beendet.

NOTIZBLOCK-FUNKTION

In der linken Ecke der Symbolleiste finden Sie an zweiter Stelle neben dem Symbol zum Öffnen einer Datei einen „Notizblock“. Wenn Sie diesen

anwählen, können Sie eigene Bemerkungen eintragen und diese mit dem „Disketten“-Symbol in einem Verzeichnis Ihrer Wahl abspeichern, um sie bei einer späteren Sitzung wieder aufzurufen.

SUCHE IN TEXTEN DES KRITISCHEN BERICHTS ODER DER VORBEMERKUNG

In den Textteilen des Kritischen Berichts (mit Ausnahme des Editionsberichts) und der Vorbemerkung können Sie die Suchfunktion des Adobe Acrobat Readers nutzen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste in den Text und geben Sie dann das gewünschte Suchwort ein.

ANHANG

Unter dem Inhaltsverzeichnis finden Sie als letzten Punkt den Verweis auf den „Anhang“. Nach der Anwahl dieser Rubrik erhalten Sie ein Inhaltsverzeichnis des Anhangs, in dem Sie die einzelnen Teile wiederum direkt auswählen können. Es handelt sich um PDF-Dateien, die zunächst in einer Standard-Größe angezeigt werden. Benutzen Sie die Pfeiltasten zum Blättern bzw. die Lupen- oder Verschiebe-Funktion (linke Maustaste gedrückt halten und schieben), um in diesen Texten zu navigieren.

VERLASSEN DES PROGRAMMS

Wählen Sie zum Verlassen des Programms in der linken oberen Leiste „Datei“ und danach „Been-

den“ (Alternativ können Sie auch die Tastenkombination Ctrl-B benutzen). Es dauert einige Sekunden, bis Sie zu Ihrer regulären Benutzeroberfläche zurückkehren.

BEHEBEN VON GGF. AUFTRETENDEN PROBLEMEN

Sollte im Textfenster gelegentlich einmal eine Zeile des Textes nicht vollständig angezeigt werden, klicken Sie bitte in diesen Textbereich mit der linken Maustaste doppelt (oder dreifach); danach ist der Text wieder komplett sichtbar.

Erscheint beim sehr raschen Durchblättern der Anmerkungen auf der CD die Anzeige „Scriptfehler“ wählen Sie bitte „Ignorieren“ um das reibungslose Weiterzuarbeiten zu ermöglichen.

Achten Sie bitte darauf, daß beim Starten des Editionsbericht ggf. mehrere Sekunden vergehen können, da umfangreichere Daten in den Speicher geladen werden müssen.

Treten andere bislang nicht bekannt gewordene Probleme auf, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter über die Homepage www.edirom.de.

Für Kritik und Anregungen sind die Mitarbeiter Ihnen jederzeit sehr dankbar!

HINWEISE IN EIGENER SACHE

Wenn Sie sich über die Fortschritte des Projekts zur Entwicklung digitaler Editionsformen informieren wollen, nutzen Sie bitte die Seite www.edirom.de.

Ferner finden Sie ein Forum zur Diskussion wichtiger Fragen zum Thema „digitale Musikeditionen“ unter der Adresse www.muwimedial.de.

Für Schäden, die durch die Verwendung der vorliegenden Software entstehen, übernehmen wir auch im Falle von Hardwareproblemen oder Datenverlusten keinerlei Haftung.